

Ausgabe vom 19. Juni 2016

## **Dokumentationszentrums Oberer Kuhberg beschäftigt sich mit Schwerpunkt „Die zweite Generation“**

**Am Montag, 20. Juni, erscheint die aktuelle Ausgabe der Mitteilungen des Dokumentationszentrums Oberer Kuhberg mit dem Schwerpunktthema „Die zweite Generation“.**

RALF GRIMMINGER | 19.06.2016

Eine Premiere in Ulm bot den Anlass zur Themenwahl: Uly Foerster, Sohn des Ulmer Oberbürgermeisters in der NS-Zeit, und Michael Moos, Sohn jüdischer Remigranten, sprachen zum Abschluss der Sonderausstellung „Erinnern in Ulm“ in der Ulmer KZ-Gedenkstätte im Oktober 2015 erstmalig öffentlich über ihre Familiengeschichten, die vom Nationalsozialismus sehr unterschiedlich, aber jeweils intensiv geprägt waren. Sie berichteten auch über den eigenen Umgang mit der Vergangenheit ihrer Eltern und wie schwierig es war, sich der Familiengeschichte zu stellen. Beide Männer sind heute aktive Streiter für einen kritischen Umgang mit der Vergangenheit und mit klaren politischen Vorstellungen für die Gegenwart. In diesen Mitteilungen drucken wir das Gespräch leicht gekürzt ab. Dass die Kinder und Enkel oft eine aktive Rolle bei der Erforschung der eigenen Familiengeschichte einnehmen müssen, wenn sie mehr über ihre familiäre Vergangenheit erfahren wollen, zeigte auch der Besuch von Angehörigen Ulmer NS-Verfolgter im DZOK anlässlich der dritten Stolpersteinverlegung am 25. Mai, über den in diesem Heft ebenfalls berichtet wird. Ein Generationswechsel (der anderen Art) hat sich an der Ulmer Stadtspitze vollzogen. Mit Ivo Gönner trat nach 24-jähriger Amtszeit ein OB ab, für den ein kritischer Umgang mit der NS-Zeit selbstverständlich war. Ein „Abschieds“-Gruß an Ivo Gönner und ein erstes Interview mit dem neuen OB Gunter Czisch zu aktuellen Aufgaben historisch-politischer Arbeit runden den Hauptteil ab. Im zweiten Teil der Mitteilungen informieren wir Sie über unsere laufende Arbeit, Kooperationen und aktuelle Projekte, wie die Sonderausstellung „Kicker, Kämpfer und Legenden. Juden im deutschen Fußball“, die in der KZ-Gedenkstätte vom 24. Juni bis zum 10. Juli 2016 parallel zur Fußball-EM zu sehen ist. Die 32-seitige Zeitschrift ist ab Montag in den Ulmer Buchhandlungen zum Preis von 1 Euro erhältlich. Sie wird auch auf tel. Bestellung (21312) über die Geschäftsstelle des DZOK verschickt.